



| | | | | |
|---|------------------------|-----------------------------|-------------------|--------------|
| Stadtrat am 02.10.2014 | | öffentlich | | |
| Nr. der TO | | Vorlagen-Nr.: FB 3/004/2014 | | |
| Dez. I | FB 3: Planen und Bauen | Datum: 01.08.2014 | | |
| FBL / stellv. FBL | FB Finanzen | Dezernat I / II | Der Bürgermeister | |
| Beratungsfolge: | | | | |
| Gremium: | Datum: | TOP | Zuständigkeit | Bemerkungen: |
| Stadtrat | 02.10.2014 | | Entscheidung | |

Beratungsgegenstand:

Anlegung eines neuen Grabfeldes für pflegefreie Erdgräber - Friedhof Auf der Geest

I. Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt der in der Sitzungsvorlage vorgestellten Umgestaltung der Fläche nördlich der Trauerhalle zu. Die Verwaltung wird vorsorglich ermächtigt, noch in 2014 ein Fachbüro mit der Überplanung der vorgestellten Fläche zu beauftragen. Die für eine bauliche Umsetzung erforderlichen Mittel sollen im Rahmen der Haushaltsberatungen 2015 angemeldet werden.

II. Rechtsgrundlage:

Satzung für die Benutzung der Friedhofseinrichtungen der Stadt Lüdinghausen vom 18.12.2008 in der Fassung der 2. Änderung vom 18.12.2013, Zuständigkeitsordnung des Rates

III. Sachverhalt:

Seit 2014 werden Pflegefreie Erdgräber mit stehendem Grabmal angeboten. Es handelt sich dabei um Reihengräber oder ein- bis zweistellige Wahlgräber, die in gesonderten Grabfeldern liegen. Diese Grabfelder sind vollständig mit Rasen eingesät. Pflanzbeete oder andere Gestaltungen durch die Angehörigen sind auf den Rasenflächen nicht gestattet. Grabmäler und Grabschmuck dürfen lediglich auf dem dafür vorgesehenen Plattenband abgelegt werden. Als Anlage 1 ist ein Bild solcher Grabstätten beigefügt.

Es wurden bisher 60 solcher Grabstätten auf dem Friedhof Lüdinghausen angelegt. Diese neue Form der pflegefreien Gräber wird überdurchschnittlich gut angenommen. Im ersten Halbjahr 2014 sind bereits 23 dieser Grabstätten vergeben worden. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Nachfrage nach pflegefreien Erdgräbern weiter hoch sein wird. Es soll daher auf dem Friedhof „Auf der Geest“ ein neues Grabfeld für solche Grabstätten angelegt werden, um der Nachfrage auch künftig gerecht werden zu können. Die Verwaltung favorisiert hierfür eine Fläche nördlich der Trauerhalle. Als Anlage 2 zu dieser Sitzungsvorlage ist ein Lageplan beigefügt, in der die Fläche mit einer schraffierten Umrahmung dargestellt ist. Die Fläche hat eine Größe von ca. 2.560 m². Vorgesehen ist, dass die neu angelegten Grabstätten ab 2016 angeboten werden können. Das bedeutet, dass die Herstellung in 2015 erfolgen müsste. Die Verwaltung hält es daher für erforderlich, die Planung bereits in 2014 zu erstellen, um die Herstellungskosten für den Haushalt 2015 abschätzen zu können. Es ist grundsätzlich vorgesehen, die Planung verwaltungsintern zu erstellen.

Sollte sich allerdings herausstellen, dass dies in 2014 zeitlich nicht möglich ist, wäre es erforderlich, die Planung durch ein externes Büro erstellen zu lassen. Nur so wäre es zeitlich gewährleistet, dass die neuen Grabstätten ab 2016 angeboten werden können. Die Planungskosten durch ein externes Büro werden nach ersten Kostenschätzungen ca. 20.000,00 € betragen.

Aus dem beigefügten Lageplan (Anlage 2) sind die Standorte aller auf der Fläche vorhandenen Bäume ersichtlich. Bei einer kürzlich erfolgten Ortsbegehung wurde in Bezug auf eine mögliche Nutzung folgendes festgestellt:

- Die drei in der nördlichen Hälfte des Plangebiets einzeln markierten Bäume sind abgängig und könnten daher vollständig entfernt werden.
- Hingegen wären 8 Eichen und 3 Amberbäume in jedem Falle zu erhalten
- Die übrigen eingezeichneten - im Lageplan nicht beschrifteten - Baumstandorte sollten ebenfalls erhalten werden, können aber zurückgeschnitten werden. Es handelt sich hierbei um Hainbuchen sowie 2 Eiben.

Bei der Planung ist zudem zu berücksichtigen, dass ausreichende Abstände zwischen Grabstätten und Bäumen eingehalten werden, um die Bäume nicht zu schädigen.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Für 2014 sind bei der Investiv-Position 20195GEBÄU, Besucher-WC, Carport, Aufenthaltsraum, 230.000 € vorgesehen. Die Errichtung der genannten Gebäude, die als Ersatz für die abzureißenden Nebenräume der Trauerhalle dienen sollen, wird erst in 2015 erfolgen. Die prognostizierten Planungskosten in Höhe von 20.000 € könnten somit im laufenden HH-Jahr gedeckt werden.

Anlagen:

- Bild Pflegefreie Gräber mit stehendem Grabmal
- Lageplan mit eingemessenen Baumstandorten